

Club Osttirol:

Alt-Obmann Bernhard Degischer verstorben

Bernhard Degischer war 19 Jahre lang Obmann des Club Osttirol in Wien. Am 24. Jänner verstarb der gebürtige Lienzer im AKH in Wien. Viereinhalb Jahre lang hatte er gegen Leukämie gekämpft.

Bernhard Degischer war Gründungsmitglied des Club Osttirol in Wien. 1988 übernahm er von Georg Huber die Leitung und führte die Wien-Osttiroler fast zwei Jahrzehnte lang an. 2007 übergab er die Leitung an Heinz Kröll.

Seine gesellige und offene Art trug viel dazu bei, dass in Wien und Umgebung lebende Osttiroler gerne die Veranstaltungen des Club Osttirol besuchten. Als besondere Höhepunkte seines Einsatzes sind bedeutende kulturelle Veranstaltungen zu nennen wie die große Kunstschau „hin und retour“ von in Wien lebenden Künstlern in der Städtischen Galerie und in der Spitalskirche in Lienz (1997), die Ausstellungsserie des Malers Leopold Ganzer in Innichen, Lienz und Wien (1999) oder das Symposium für Simon von Stampfer an der Technischen Universität Wien (2004). Degischer war Initiator des „Weindörfles“ im Rahmen des Lienzer Altstadtfestes (2003 bis 2005 vom Club Osttirol betrieben) und Erfinder des Laufwettbewerbs „Osttirol Meile“ in Wien. Als letzte große Aktion unter seiner Regentschaft freute

er sich über die Gründung des Club Osttirol Chors.

Rührte die Werbetrommel für seine Heimat in Wien

In unermüdlichem Einsatz war Bernhard Degischer als Osttirol-Werber in der Bundeshauptstadt unterwegs. Als Sportlehrer organisierte er für tausende Wiener Schüler Skiwochen am Zettlersfeld. Unzählige Wiener Freunde lockte er nach Osttirol, viele lotste er auf den Großvenediger, um sie restlos für die Schönheit seiner Heimat zu begeistern. Und dazu, dass die Wiener die Tiroler, und im speziellen die Osttiroler, sympathisch finden, leistete er mit seiner leutseligen Art einen gewichtigen Beitrag.

Geboren wurde Bernhard Degischer 1946 in Lienz. Nach Volks- und Hauptschule absolvierte er eine kaufmännische Lehre bei der Firma Max Keller in Lienz. Nach dem Besuch einer Dekorationsfachschule in Deutschland wirkte er in Hamburg als Messe- und Werbegehalter. Nach Wien zog es ihn dann, um im zweiten Bildungsweg die Matura nachzuholen, die

Abendschule besuchte er neben seiner Arbeit als Dekorateur. Anschließend studierte er an der Pädagogische Akademie und legte das Lehramt in Mathematik und Leibeserziehung ab. Als Sportlehrer unterrichtete er an einer Wiener Sporthauptschule. In den letzten Berufsjahren wirkte er auch als Referent für Schulgolf im Stadtschulrat von Wien.

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung nutzte Degischer, um für seine Hobbys mehr Zeit zu haben. Besonders der Sport war sein Lebenselixier: Als Fußballer kickte er in jungen Jahren bei der KAJ Lienz und bei Rapid Lienz. Bergtouren in seiner Heimat und in der Bergwelt um den Schneeberg standen ständig am Programm. Für den Golfsport begeisterte er sich in späteren Jahren. Mit dem Fahrrad spulte er unzählige Kilometer entlang der Donau ab, zweimal absolvierte er den Wienmarathon. Er liebte auch das Reisen und besuchte

gerne seine Schwestern in Rom, Verona, Paris und Berlin.

Die Freude über mehr Entfaltungsmöglichkeiten seiner Freizeitaktivitäten währte aber nicht lange. Kurz nach seiner Pensionierung erforderte ein Sturz mit dem Fahrrad eine Schulteroperation. Als Ergebnis begleitender Untersuchungen wurde er mit der Diagnose Leukämie konfrontiert. Viereinhalb Jahre kämpfte Bernhard Degischer gegen die Krankheit, bis Samstagnachmittag. Er hinterlässt seine Frau Eva und die beiden erwachsenen Töchter Kathi und Valerie. Und er hinterlässt eine große Lücke bei „seinem“ Club Osttirol in Wien, den er fast zwei Jahrzehnte lang prägte. Um ihn trauert seine Lienzer Familie, seine Mutter Antonia Degischer, sein Bruder Ernst (Innsbruck), seine Schwestern Adelheid und Martha (beide Lienz), Gretl (Verona), Agnes (Berlin), Gerti (Paris) und Hildegard (Lugagnano bei Verona). up



Bernhard Degischer, hier mit Frau Eva im Club Osttirol-„Weindörfles“ beim Lienzer Altstadtfest, erlag in Wien einem Krebsleiden. Foto: Club Osttirol